Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus**

Band (Jahr): **86 (2006)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Zum Geleit 5

Werner Fischer-Tian
- 1. Und der Schlagzeugler wackelt mit dem Kopf… 9
- 2. Vom Jazzkeller zur Bohemia.
  Die Pionierphase des Jazz in Glarus 34
- 3. Goldene Jahre 69
- 4. Aufbrüche 95
- 5. Nachlese 111
- Personenregister 119
- Orchesterregister 125
- Abkürzungen 131
- Diskografie 132

- Bibliografie 136

Administrativer Teil
- Vereinsnachrichten 141
- Unsere Veranstaltungen 152
- Weitere Tätigkeiten im Dienste des historischen Erbes 162

Glarner Bibliografie 170

Lichtspiele Näfels

Samstag und Sonntag den 1. und 2. Februar
je abends ½8 Uhr und Sonntag nachmittags ½3 Uhr

Lya Mara die beliebteste und populärste Künstlerin der Leinwand, die unvergessliche „Mizzi Staudinger" aus der „Schönen blauen Donau" in ihrem neuen zum Weltschlager qualifizierten Grossfilm

Mein Herz ist ein Jazzband

(Piccadillygirls)

Jessie, die Tochter eines Artisten, im Variétémilieu aufgewachsen, der Stern des Majestic-Variétés, erringt zusammen mit ihren 24 Girls allabendlich einen sensationellen Erfolg. Ihr neuester Schlager, „Mein Herz ist ein Jazzband" der in ganz Europa populär wurde, stempelt sich zum Symbol einer ganzen Zeit.

Jazz ist Jugend und das Tempo unserer Zeit!

Ein Film, der alle Vorzüge in sich vereinigt, der vieles und dadurch jedem etwas bringt.

Lya Mara, als Jessie, ist wie immer entzückend und versteht es meisterhaft, durch ihr liebliches Wesen und ihren goldenen Humor die Herzen der Zuschauer im Nu für sich zu gewinnen.

Prachtvolle Ausstattung. Dazu ein gediegenes Beiprogramm.

Vorbestellungen Telephon 11.

Zugsverbindungen nach Glarus und Ziegelbrücke. 1829

1. Februar 1930: Inserat zum Film «Mein Herz ist ein Jazzband». Lichtspiele Näfels.